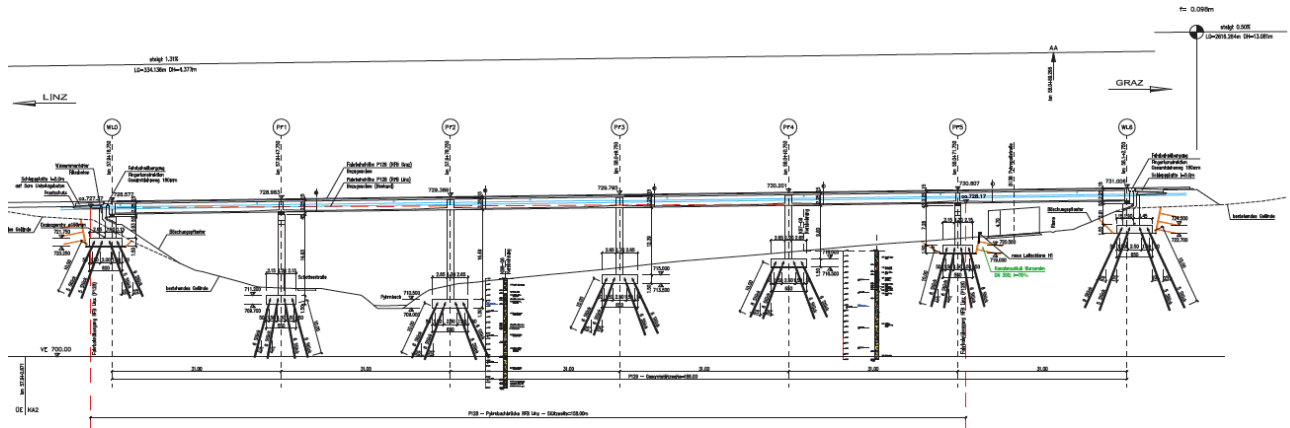
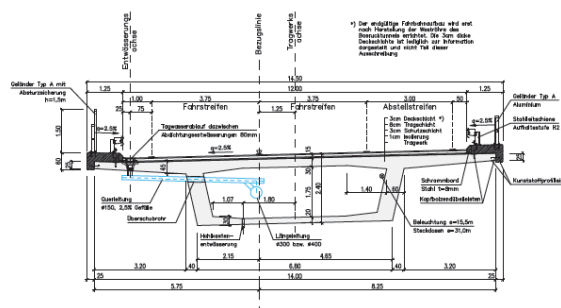


Projekt:  
**A 9 Pyhrnautobahn, Vollausbau Bosrucktunnel – Freilandabschnitt Nord**  
**OBJEKT P129**

GZ  
5109.07



FELDQUERSCHNITT RFB Graz 1:50



**Art des Projektes:**

Das Brückenobjekt P 129 überspannt mit einer Gesamtstützweite von 186 m als 6-feldrige Durchlaufträgerbrücke mit einer maximalen Höhe von 14 m über den Talboden das Pyhrnbachtal. Vor dem südlichen Widerlager ist noch die bestehende Bundesstrasse B 138 mit einer lichten Höhe von 4,7m zu überbrücken. Für das Objekt P 129 ist ein durchlaufendes Spannbetontagwerk mit Stützweiten 6 x 31,0m = 186 m vorgesehen. Der Querschnitt zeigt einen einzelligen Hohlkasten mit beidseitigen 3,2m langen Kragplatten. Die Gesamtbreite beträgt 14,50 m. Die Hauptträger mit eine Breite von 60 cm sind schwach nach außen geneigt und 6,0m vor Endquerträger auf 90 cm Dicke nach innen verbreitert. Die Bauhöhe beträgt 2,25 m und ist über die gesamte Brückenlänge konstant. Fahrbahn- und Bodenplatte besitzen im Querrichtung die Anvoutungen. Die Fahrbahnplatte ist von 30 cm auf 45 cm und die Bodenplatte von 20 cm auf 30 cm angevoutet. Im Stützbereich wird die 20 cm/30 cm dicke Bodenplatte auf 40 cm/ 50 cm Dicke angevoutet. Das Tragwerk wurde für Spannbeton mit feldweiser Herstellung entworfen. Die Spannkabel (interne Vorspannkabel mit nachträglichem Verbund) werden an den Koppelfugen mit jeweils ca. 50% Anteil mittels Koppelankern zwischenverankert bzw. mit ca. 50% Anteil mittels Gleitkupplungen durchgeleitet. Damit soll eine gleichmäßige Überdrückung im Bereich der Koppelfugen sichergestellt werden. Der Tragwerk wird gemäß EN 1992-2 vorgespannt. Die Nachweise für Dekompression und Rissebeschränkung erfolgen für die Expositionsklasse XC3.

**Ort:** A9 Pyhrnautobahn Oberösterreich - Österreich

**Leistungsumfang:** Prüfung der Ausschreibungsunterlagen – Prüfung Ausführungsprojekt

**Auftrag:** 2007

**Bearbeitung  
zeitraum:** 2007 – 2008

**Auftraggeber:** ASFINAG

**Auskunftsperson:** DI Steiner